

[5028.] Bei Eduard Wollmann in Brieg ist so eben in Commission erschienen:

Gründliche, höchst einfach und faßlich dargestellte  
Anweisung zum Brauen

des  
**Doppelten Magen- u. bairischen Lagerbieres,**

von  
einem alten erfahrenen bairischen Bierbrauer.

2., unveränderte Auflage.

8. gehftet, in verklebtem Umschlag. 1. f. ord.

Bereits vor einem Vierteljahre erschien die erste Auflage dieses wirklich praktischen Werkes und wurde in dieser kurzen Frist schon so schnell vergriffen, daß eine neue Auflage jetzt nöthig war, was von der Brauchbarkeit desselben den klarsten Beweis liefert. Diejenigen Herren Collegen, welchen dasselbe nicht unverlangt gesandt werden konnte, und die sich Absag hiervon versprechen, wollen Ihren Bedarf gefälligst von meinem Herrn Commissonair, L. Schumann fordern, welcher die gewünschten Exemplare austiefert wird.

[5029.]

#### A n z e i g e.

Artaria und Fontaine in Mannheim zeigen hiermit an, daß sie den Hauptverschleiß für Deutschland von der

Carta dell' Italia di Stucchi; 2 Blatt

übernommen haben, und sind bereit, ihren Herren Collegen auf Verlangen Exemplare von dieser Charte in Commission zu geben.

Diese neue Charte zeichnet sich in statistischer und geographischer Hinsicht besonders aus, und kann auch als eine treffliche Post- und Reisecharte betrachtet werden.

[5030.]

#### C i r c u l a i r.

Stuttgart, am 15. October 1837.

P. P.

Zugleich mit dem Bildniß Martin Luther's im Tode nach Lukas Kranach — und früher, als ich vermuthet hatte — kann ich Ihnen ein zweites Kunstblatt als Neuigkeit übersenden, für welches ich, in seinem Kreise, auf dieselbe Theilnahme hoffe, die sich für jenes erste allenthalben so lebendig ausspricht: — den

### H o h e n s t a u f f e n,

an Ort und Stelle eigens aufgenommen und gemalt vom Galleriedirector Carl Frommel, gestochen von Demselben und dem englischen Künstler Henry Winkles. Dieses erhabene Denkmal einer großen Vorzeit, an welches sich eine Fülle von Erinnerungen knüpft, — die Wiege eines deutschen Heldengeschlechtes — entbehrte, von Geschichtschreibern und Dichtern gleich sehr verherrlicht, bisher noch immer einer bildlichen Darstellung, die, in jedem Betracht des Gegenstandes würdig, auch in der Form ansprechend und durch einen sehr mäßigen Preis allgemein zugänglich wäre. Herr Director Frommel hat die schöne Aufgabe: — unbeschadet der localen Treue und einer tiefen Naturwahrheit

(bei Stahlstichen so selten), in Charakter und Stimmung auch die dem Bilde inwohnende ernste Idee anzudeuten — auf das glücklichste gelöst, während das ausgezeichnete Blatt auch nach seinem technischen Gehalt und namentlich in seiner malerischen Wirkung den besten Leistungen der landschaftlichen Kunst an die Seite gesetzt werden kann. Der beigefügte Text von Wolfgang Menzel erhebt in kräftigen Zügen und in so geistreicher als blühender Schilderung die historische und poetische Bedeutung des Schauplatzes, den einst die Stammburg der Hohenstauffen schmückte. — So darf ich Ihnen ein Unternehmen genugsam empfohlen erachten, bei dem ich Ihrer geneigten Verwendung mit denselben Bedingungen entgegenkomme, wie bei L. Kranach's Luther — ein Drittel Rabatt und auf 6 Exemplare ein Freieremplar —; ebenso werden alle in der kommenden Ostermesse bezahlten Exemplare nur mit 14 ggr. — 1 fl. — (Verkaufspreis 1 Thlr. — 1 fl. 45 fr.) Abdrücke auf chinesischem Papier mit 20 ggr. — 1 fl. 20 fr. netto (Verkaufspreis 1 Thlr. 10 ggr. — 2 fl. 20 fr.) berechnet werden.

Da ich nur eine geringe Anzahl als Neuigkeit versende, so bitte ich Sie, Ihren etwaigen Mehrbedarf gefälligst nachzuverlangen, überhaupt aber dem gewiß anziehenden Blatte Ihre geneigte Thätigkeit zu widmen. Sie werden um so leichter ein günstiges Resultat erreichen, als schon unter den Käufern von Fr. v. Raumer's Geschichte der Hohenstauffen und Wolfgang Menzel's Geschichte der Deutschen in Einem Bande sich zahlreiche Abnehmer finden dürften.

Zu Anfang des nächsten Jahres wird, in gleicher Größe und ebenso schöner Ausführung, gemalt und gestochen von denselben Künstlern, der Hohenzollern folgen, nicht allein durch seine romantische Lage berühmt, sondern insbesondere bedeutsam als Stammort des Preussischen Königshauses; was ich Ihnen vorläufig anzuzeigen mir erlaube.

Mit hochachtungsvoller Ergobtheit

S. G. Kiefching.

[5031.] Den Bestellern der „Legende der Heiligen“ von Mägler widmen wir hiermit zur fernern Vermeidung der vielen wiederholten Verschreibungen die Anzeige, daß der erste Band heute an alle, die ihn als Neuigkeit verlangten, abgeht, und der zweite spätestens in 6 Wochen nachfolgen wird. Unverlangt haben wir des sicheren schnelleren Absatzes wegen Nichts versandt, und ersuchen daher diejenigen unserer Herren Collegen, welche ihren Bedarf à Cond. noch nicht angegeben haben sollten, es nachträglich zu thun.

Landshut, den 18. October 1837.

Joh. Palm'sche Verlagsbuchhandlung.